

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 25. Mittwoch, den 25. Januar 1826.

Uebersicht der Einnahme und Ausgabe bei unserer Armen-Anstalt im J. 1825.

Die Einnahme bestand in:

- I. 6697 Thlr. 22 Gr. als Beiträgen von E. E. Hochw. Rath; nämlich: 3000 Thlr. Zuschuß aus dem Almosenamte; 2580 Thlr. aus dem Rathssarario und den Aerarien der Kirchen; 1117 Thlr. 22 Gr., bei Kaufconfirmationen, Erbvergleichen, Lehnsreihungen und erteiltem Bürgerrecht gesammelten Geldern.
- II. 391 Thlr. an Beiträgen der Kramer-Innung und der Handlungs-Deputation; nämlich: 75 Thlr. jährlichen Beitrag von der Kramer-Innung; 200 Thlr. aus verschiedenen Spenden; 16 Thlr. von Personen, welche das Kramerrecht erhielten; 100 Thlr. jährlichen Beitrag aus der Handlungsdeputirten-Casse.
- III. 13829 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. an Subscriptionsbeiträgen von Einheimischen.
- IV. 590 Thlr. 19 Gr. an Beiträgen von hier, in Gewölbern, Buden und auf Ständen Handel getriebenen Messfremden, in der Jubilate- und Michaelmesse.
- V. 1020 Thlr. 19 Gr. an außerordentlichen Beiträgen von Einheimischen und Ertrag von Sehenswürdigkeiten.
- VI. 117 Thlr. 4 Gr. an außerordentlichen Beiträgen von Fremden.

VII. 1000 Thlr. Legat vom verstorbenen Kramermeister Herrn Lücke.

VIII. 3016 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. an Interessen von ausgeliehenen Capitalien, Kurausbeute und Agio.

IX. 288 Thlr. 16 Gr. 4 Pf. in hiesigen Gasthöfen gesammelt.

X. 618 Thlr. 13 Gr. 10 Pf. aus der Carlischen Stiftung.

XI. 60 Thlr. 3 Gr. 10 Pf. an Zinsen vom Sommerfeldschen Legat.

XII. 500 Thlr. Geschenk von den Erben der Frau Hofrathin Wend.

In Summa:

28131 Thlr. 6 Gr. 6 Pf. Hierzu früher verbliebener Cassenbestand 64699 Thlr. 22 Gr. 4 Pf., so ist die Summe aller Einnahme 92831 Thlr. 4 Gr. 10 Pf.

(Der Beschluß folgt.)

Merkwürdiges Verhältniß zwischen Gebornen und Gestorbenen zu Donndorf.

Von den Anzeigen der Gebornen und Gestorbenen des 1825ten Jahres, dürfte wohl keine, hinsichtlich des so ganz gleichen Zahlenverhältnisses, merkwürdiger seyn, als die der Gemeinde zu Donndorf mit dem Kloster gleiches Namens, bei Wehe, im Königl. Preuß. Herzogthum Sachsen. Das Dorf hat, nach Leonhardi: 45 Hufen, mit 136 Bau-

stellen und 638 Einwohner, ausschließlich des Klosters und der Klosterschule, und gehören den Freiherren Herren von Werthern. — Daselbst waren, laut der Abkündigung in dasiger Pfarrkirche,

geboren: 34, bestehend aus 17 Knaben und 17 Mädchen; und gestorben: 34, und zwar 17 männlichen und 17 weiblichen Geschlechts.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 25ten: der Berggeist.

Bekanntmachung. Ich bitte hiermit, auf meine Rechnung an Niemand etwas verabsolgen zu lassen; auch mache ich ergebenst bekannt, daß ich an Niemand von meinen Waaren irgend etwas in Commission gegeben, um solche öffentlich zum Verkauf herum zu tragen.

A. Baum sen., aus Hamburg, Thee-, Tabak- und Cigarren-Handlung.

Empfehlung. — Seidene Castor-Herrenhüte neuester Façon à 2 Thlr., auch ganz feine Filzhüte zu sehr billigen Preisen, empfiehlt Haugk (Sohn) in Kochs Hofe.

Verkauf. Der bekannte Burgheimische Gesundheits-Schnupftabak ist immer noch wie sonst, Thomasgäßchen Nr. 108, 2 Treppen hoch, zu haben.

Verkauf. Feinsten Jamaica Rum, in Gebinden und Bouteillen, verkauft billig  
Wilh. Prentzer, (Ritterstraße, Melone).

Verkauf. Mit Watte eigener Fabrik zu billigen Preisen, empfiehlt sich  
Ernst Burckhardt, in der Grimma'schen Gasse Nr. 578.

## Benusmich.

Man erhält mein Präparat, den Flacon nebst Gebrauchs-Etiquetten für 9 Gr., das  $\frac{1}{4}$  Dgd. für 1 Thlr. pr. Cour., in meiner Wohnung, Halle'sches Pförtchen Nr. 442.

Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,  
empfehlen breite coul. Köper-Nanquins à 3 Gr., und Engl. coul. Merinos zu besonders billigen Preisen.

Zu verkaufen sind eine Partie starke leere Kisten, einzeln oder zusammen, beim Hausmann in Nr. 849, an der Esplanade.

Zu verkaufen steht auf der Johannisgasse Nr. 1324, eine brauchbare Drehrolle.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Kronleuchter von Glas, mit 6 Armen, nach der neuesten Façon für 8 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren bei G. Ampferl, auf dem Raus Nr. 870.

Auszuleihen sind 400 Thlr. in Gold gegen genügende Sicherheit und 4 pro Cent Verzinsung, durch  
Adv. Staudinger, in Nr. 713.

Gesuch. Ein Mensch von gesetztem Alter, der bereits über 9 Jahre in verschiedenen Branchen gearbeitet hat, zu Ostern d. J. aber seine dermalige Condition zu verlassen sich genöthigt sieht, wünscht binnen dieser Zeit ein Engagement in einem Amte, in einer juristischen Expedition

oder auf einem Comptoir zu finden; es sey hier oder auswärts. Ueber sein bisheriges Verhalten kann derselbe glaubhafte Zeugnisse produciren. Die Expedition dieses Blattes ist erbötig, diefallsige Adressen mit H. E. bezeichnet, anzunehmen.

Zu erborgen gesucht werden auf erste und ganz sichere Hypotheken 300, 500, 900, 1000, 2000 und 3000 Thlr., alle diese Posten sind als ganz sicher zu empfehlen, und ertheilt über das Nähere uuentgeltlich Auskunft, der Holzhändler Freyberg, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Gesucht. Auf ein hiesiges sehr hübsches Haus, von wenigstens 6000 Thlr. am Werthe, werden jetzt 400 bis 500 Thlr. à 5 pro Cent jährlicher Verzinsung zu erborgen gesucht, durch den Adv. Kermes allhier, Fleischergasse Nr. 229

Gesucht werden 800 Thlr., mit Hypothek auf ein Landgut. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern d. J. unter annehmliehen Bedingungen eine Köchin von gefestem Alter, welche das Kochen versteht, und sowohl hierüber, als auch über ihre sittlich gute Aufführung durch gute Attestate sich ausweisen kann. Nähere Nachricht erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer, von gutem sanften Charakter und unbescholtenem Rufe, die in allen feinen weiblichen Arbeiten, als auch im Kochen und zur Führung einer Wirthschaft vollkommene Kenntnisse besitzt, sucht bis Ostern ein von diesen Eigenschaften angemessenes Unterkommen. Das Nähere wird durch schriftliche Anfragen unter der Adresse H. G., die Expedition dieses Blattes befördern.

Gesucht wird zu Ostern ein Dienstmädchen, welches ordentlich kochen kann, und dabei reinlich und ordentlich ist, und haben sich zu melden Nikolaikirchhof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Zu verpachten ist zu Ostern eine bürgerliche Nahrung, durch den Maurermeister Kretschmar, wohnhaft in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62.

Vermietung. Ein Gewölbe nebst Logis und Zubehör, für ein Metier mit Handel, oder zu einer stillen bürgerlichen Nahrung passend, ist zu nächste Ostern zu vermietten, und das Nähere zu erfragen im

Logis-Bureau von C. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54, parterre.

Vermietung. Ein angenehmes Familienlogis in der Ranstädter Vorstadt, 2te Etage, mit der Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör für 75 Thlr. zu vermietten beauftragt das

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. In der Catharinenstraße Nr. 370, ist die 3te Etage von Ostern an, anderweit zu vermietten, und eine Treppe hoch das Nähere zu erfragen.

Vermietung. In Nr. 172, Stieglitzens Hof, ist die vierte Etage vorne heraus am Markt, von nächste Ostern an zu vermietten, enthält 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Holzbehältniß, alles in einem Verschluss, nebst Keller. Auskunft giebt der Hausmann Moritz darüber.

Logisvermietung. Nr. 68, in der Nähe des Markts und des Thomaskirchhofs, ist die zweite Etage, bestehend in vier Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, als ein gut gehaltenes und bequemes Familien-Logis, in dem Seitengebäude des sehr hellen Hofes, von Ostern an zu vermietten, und das Nähere bei dem Hausmann zu erfahren.

**Vermiethung.** In der Petersvorstadt, in einer sehr angenehmen Lage, sind von Ostern d. J. an, einige freundliche Logis an solide Familien zu vermieten, und das Nähere ist deshalb in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

**Vermiethung.** In Nr. 265 ist die dritte Etage, mit der Aussicht auf die Allee und übrigen Zubehör, von Ostern an, an eine stille Familie oder an ledige Herren, zu vermieten.

Zu vermieten sind zu Ostern noch verschiedene Familien-Logis, mit der Aussicht auf die Promenade, von 60, 70, 80 bis 150 Thlr.; durch den Maurermeister Kretschmar, in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 62.

Gesucht wird eine Gelegenheit, mit Extrapost nach Hamburg zu reisen. Man hat sich zu melden bei Heinr. Küstner & Comp.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter, um mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten den 28. d. M. nach Frankfurt a. M. abzureisen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 546, eine Treppe hoch.

**Einladung.** Heute, den 25. d. M., lade ich zu einem Truthahnschmaus alle meine Freunde und Gönner ergebenst ein, und bitte um zahlreichen Besuch.  
J. G. Heinicke, im Klostersgäßchen Nr. 777.

**Einladung.** Heute, den 25. d. M., halte ich einen Wurstschmaus, wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade, und um zahlreichen Zuspruch bitte.  
Wenzlrausky, auf der Windmühlengasse Nr. 862.

Verloren wurde den 22. d. M., von Grimma'schen zum Petersthore, bis auf das Posthorn, ein Halstuch mit den Farben: braun, gelb und grün gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein Douceur, bei dem Schuhmachermeister Klinkhardt, im Salzgäßchen, abzugeben.

### **T h o r z e t t e l v o m 24. J a n u a r.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	Die Stollberger fahrende Post	<b>11</b>
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Die Baugner reitende Post	<b>10</b>	Hr. Oberlandger. Rath Wunsch, v. Naumburg, im	
Vormittag.		Hotel de Saxe	<b>2</b>
Die Breslauer reitende Post	<b>4</b>	Hr. Post-Secretär Wölfer, von Berlin, im gold-	
Nachmittag.		nen Adler	<b>8</b>
Hr. Kfm. Ribarz, v. Dresden, im Hot. de Bav.	<b>2</b>		
<b>Halle'sches Thor.</b>	<b>U.</b>	<b>P e t e r s t h o r.</b>	<b>U.</b>
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Rosu. Fiedel, a. Hamburg, im Hotel	<b>7</b>		
de Saxe			
Die Berliner fahrende Post	<b>9</b>	Hr. Kfm. Baumgärtel, von Bamberg, im Hotel	
Vormittag.		de Ruffie	<b>4</b>
Auf der Landsberger Post: Hr. Fdlgsdiener Focke,	<b>11</b>		
a. Schneeberg, v. Magdeburg, passirt durch		<b>H o s p i t a l T h o r.</b>	<b>U.</b>
Nachmittag.		Vormittag.	
Die Berliner Gilpost	<b>1</b>		
<b>Kanstädter Thor.</b>	<b>U.</b>	Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Liebers, aus	
Gestern Abend.		Penig, passirt durch	<b>7</b>
Die Frankfurter reitende Post	<b>4</b>	Die Freiburger reitende Post	<b>8</b>
Hr. Kfm. Ehrhardt, v. Braunschweig, im Hotel	<b>6</b>	Auf der Hofer Diligence: Hr. Kfm. Edg, a. Trinf-	
de Saxe		seifen, unbestimmt	<b>9</b>